

Die vierte Kerze: Liebe

3.12.2021

Noch brennt auf meinem Adventskranz nur eine Kerze, die erste von vieren. Jede hat ihre eigene Bedeutung für den Weg Richtung Weihnachten. Die erste Kerze steht für die Hoffnung, die zweite für den Frieden, die dritte für die Freude und die vierte für die größte Macht: die Liebe. Nicht nur für Christen sind diese vier Gaben wahrscheinlich die schönsten Geschenke, die man im Leben bekommen kann. Denn sie verleihen dem Leben Licht und Glanz, nicht nur zur Weihnachtszeit.

Man stelle sich einmal das Gegenteil vor: Wie würde ein Tag aussehen ohne solches Licht? Ohne Freude, ohne Liebe?

Für manche Menschen ist das keine theoretische Frage. Sondern tägliche Realität, die sie vielleicht sogar länger aushalten müssen. Wer so leben muss, für den wird es anstrengend. Jedes kleine Glück hat dann einen Preis, das Unglück dagegen gibt es offenbar gratis. Das zehrt an den Kräften. Wie könnte es anders werden?

Wäre es nicht schön, drauf vertrauen zu können: Ich muss mir mein Glück gar nicht verdienen? Schon gar nicht durch eigene Anstrengung? Es liegt sozusagen schon bereit.

Deshalb liegt mir dieses Bild am Herzen: Hoffnung, Frieden, Freude und vor allem Liebe sind wie Geschenke. Sie liegen schon da für mich. So wie für ein Kind, das darauf vertraut: Zum Fest bekommt es sicher etwas Schönes geschenkt. Einfach so, weil es um Liebe geht. Das Kind muss nichts dafür tun. Denn gerade Liebe kann man sich nicht verdienen.

Aber wie jede himmlische Gabe ist auch dieses Geschenk manchmal gut verpackt. Es ist mitunter gar nicht so einfach, es zu öffnen. Manche Knoten sind zu lösen. Deshalb braucht das Öffnen mitunter Zeit und ja, auch Geduld und Vertrauen.

Gut, dass diese Geschenke Gottes kein Verfallsdatum haben. Sie warten auf uns, auch wenn die Weihnachtstage längst vorbei sind. Ohne Hoffnung, Frieden, Freude und vor allem Liebe soll niemand leben müssen. Nicht in der Adventszeit, nicht zu Weihnachten, nicht im neuen Jahr. Das macht diese vier guten Gaben zu echten Geschenken und sie sind das Kostbarste, was wir genießen können. Mit ihnen wird unser Leben gut, zu jeder Zeit, nicht nur im Advent.

Also - her mit dem guten Leben!

Es gilt das gesprochene Wort.

Redaktion: Pfarrer Reinhold Truß-Trautwein (reinhold.truss-trautwein@gep.de)

Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/dradio/worte-zum-tage>
Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>